Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 1-5 (1947-1949)

Heft: 11

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsetzung von S. 35 «Buchbesprechungen»

Leider fehlen viele moderne Lösungen aus Schweden und vor allem Italien, das heute im Ladenbau führend ist. Unter den gezeigten Profildetails vermißt man neuzeitliche Lösungen, wie sie z. B. unsere Spezialindustrie seit Jahren entwickelt hat. Das Buch hat besonderen Wert durch die auf vielen Seiten eingestreuten guten historischen Bei-

Franz Hart, Baukonstruktion

Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart 272 Seiten, Preis Fr. 43.80 mit 555 Textzeichnungen, 77 Tafeln und 55 Tabellen

Als erster Band einer «Baukonstruktion für Architekten» ist bei dem durch viele Architekturpublikationen bekannten Verlag ein mit großer Sorgfalt zusammengestelltes Werk über Wände, Gewölbe, Decken und Dächer erschienen. Der zweite Band wird Türen, Fenster, Treppen und Ausstattung bearbeiten.

Normes françaises

Catalogue 1951 304 Seiten

Herausgeber: Afnor, Association française de normalisation, Paris

Inhalt: 3500 Normenblätter mit Preisliste.

Der Katalog umfaßt sämtliche Normen französischer Herkunft. In Gruppen: Metallurgie, Keramik, Glas, Holz, Elektrizität, Hauswirtschaft, Hotellerie, Möblierung, Mechanik, Eisenbahnen, Straßenbahnen, Textilien und Leder, Emballage und Transport, Schiffskonstruktionen, Finanzen, Banken, Börse, Versicherungen, unterteilt, bietet der Katalog einen lückenlosen Überblick über alle Normen französischer Herkunft. Zietzschmann

Eingegangene Bücher und Zeitschriften

Hans Volkart, Professor an der Technischen Hochschule Stuttgart:

Schweizer Architektur, Ein Überblick über das schweizerische Bauschaffen der Gegenwart 224 S., 598 Abbildungen (334 Photos und 264 Zeichnungen)

Otto Maier Verlag, Ravensburg, 1951

M. Borissavliévitch, Architecte, Docteur de l'Université de Paris:

Les Théories de l'Architecture, Essai Critique sur les principales doctrines relatives à l'esthétique de l'architecture

Nouvelle édition avec 57 figures

Préface de Louis Hautecoeur, Ancien Secrétaire Général des Beaux-Arts

Editions Payot, Paris, 1951

Ernö Goldfinger: British Furniture to-day Alec Tiranti Ltd., London, 1951

Martin Wagner, Dr.-Ing., Stadtbaurat a. D., Professor emeritus an der Harvard Universität, Cambridge, Mass./USA:

Wirtschaftlicher Städtebau. 190 S. Julius Hoffmann Verlag, Stuttgart, 1951

Dr. M. Kehren, Leiter der Färberei-Abteilung der Textilingenieurschule M. Gladbach-Rheydt in M.-Gladbach: Wasser und Abwasser in der Textilindustrie. 206 S.

Herausgegeben von der Schweiz. Vereinigung von Färbereifachleuten, 1951

L'Ingegnere, Rivista Tecnica Mensile, Milano L'Ossature Métallique, Revue Mensuelle des Applications de l'Acier éditée par le Centre Belgo-Luxembourgeois d'Information de l'Acier, Bruxelles

Sozialer Wohnungsbau 1950 in der Bundesrepublik Deutschland, Sonderheft Nordwestdeutsche Bauzeitung, Hamburg Eternit im Hoch- und Tiefbau, Werk-Zeitschrift

der Eternit AG., Niederurnen

Kautschuk-Anwendungen, Zeitschrift zur Förderung der Anwendung von Naturkautschuk, Delft, Holland

Kokusai-Kentiku, a monthly journal for contemporary architecture, Tokio

The Architectural Culture, Tokio

Kugler-Revue, Edition Spéciale, Le Mélangeur Thermostatique Kuglostat, Genf

Der Aufbau, Monatsschrift für den Wiederaufbau, herausgegeben vom Stadtbauamt der Stadt Wien Rassegna Critica di Architettura, A Cura della Facoltà di Architettura dell'Università di Roma, Roma

Illinois Institute of Technology, Chicago

Ludwig Mies van der Rohe, Direktor der Architektur-Abteilung am Illinois Institute of Technology, wurde von der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Deutschland, der Titel des Ehrendoktors verliehen.

Förderung des Wohnungsbaues in Jugoslawien

Belgrad (Tanjug): Die jugoslawische Regierung bereitet eine Verordnung vor, die es den Arbeitern und Angestellten in den Städten und Industriesiedlungen ermöglicht, Wohnhäuser mit Staatshilfe zu bauen. Diese Häuser werden zu ihrem Eigentum und können, ohne Erbschaftssteuer, an die Eltern, Kinder oder Ehegatten vererbt werden. Für den Bau von Wohnhäusern gewährt der Staat die besten Bedingungen für die Sicherung der Bauplätze, die unentgeltlich aus dem Fonds des allgemeinen Volkseigentums der Volkskomitees zugewiesen werden. Auch die Konditionen zur Erlangung von Krediten für Baumaterialien sind äußerst günstig. Die Geldmittel erhalten die Baulustigen in Jugoslawien von den Staatsbanken in Form langfristiger Kredite.

Einzelpersonen sowie auch Genossenschaften, in denen sich mehrere Interessenten zusammenschließen, sind ermächtigt, Wohnhausbauten auszuführen.

Diese Verordnung hat die Regierung vorbereitet, um zur Lösung der immer noch prekären Wohnungsmarktlage beizutragen, die trotz intensiver Bautätigkeit seit Kriegsende in Jugoslawien noch ein Problem darstellt.

Aus der schweizerischen Linoleumindustrie

An der Generalversammlung der Linoleum AG., Giubiasco, die kürzlich stattfand, gab der Delegierte des Verwaltungsrates, Direktor Alfred Zoelly, den Anwesenden einen Überblick über die Entwicklung und die Zukunftsaussichten der schweizerischen Linoleumindustrie. Dabei berührte er zahlreiche Fragen von allgemeinem Interesse. Das aufschlußreiche Referat sei hier kurz zusammen-

Das Jahr 1950 kann für die schweizerische Linoleumindustrie als ein Jahr der Bewährung bezeichnet werden. Die Bautätigkeit, die sich gegenüber 1949 noch ausweitete, stellte wohl an sämtliche Lieferanten von Bodenbelägen erhöhte Anforderungen, deren Erfüllung ohne eine sehr leistungsfähige Linoleumindustrie gar nicht denkbar gewesen wäre. Trotz der Einfuhr von Linoleum konnte die Fabrik in Giubiasco ihre Kapazität voll ausnützen. Das Jahr 1950 verzeichnet mengen- und wertmäßig den größten Umsatz seit Bestehen.

Neben Linoleum sind in letzter Zeit verschiedene neue Produkte, teils auf Asphaltbasis, teils auf Kunststoffbasis angeboten worden. Trotzdem erfreut sich Linoleum im In- und Auslande nach wie vor größter Popularität. Der immer noch steigende Erfolg dieses Bodenbelages ist wohl der Vielseitigkeit seiner Eigenschaften zuzuschreiben. Einzelne Bodenbeläge mögen das Linoleum in irgend einer Hinsicht übertreffen, doch behauptet es dank der Gesamtheit seiner Eigenschaften seine Position. Eins der bekanntesten Merkmale ist die erprobte, jahrzehntelange Haltbarkeit des Linoleums, die ja auch dazu geführt hat, daß Linoleum in stark beanspruchten Räumen, in Schulhäusern, in öffentlichen Bauten und besonders auch in Personenwagen der Bundesbahnen immer mehr Verwendung findet.

Liste der Photographen: Harvey Croze, Bloomfield Hills Dell and Wainwright, London Fototecnica Fortunati, Milano Gottscho-Schleisner, Jamaica, N.Y. Hugo P. Herdeg SWB, Zürich Höflinger, Basel James A. Joyce, Cleveland Peter A. Juley & Son, New York Peter S. Kaufmann, New York Foto Wells, Bergamo

Michael Wolgensinger SWB, Zürich

